

Gottesdienst am 15. So.n.Trinitatis, 17.9.2023

Lied: Dass die Sonne jeden Tag (ELKG² 609,1-4)

– oder ein anderes Morgenlied

Rüstgebet

Introitus: Nr. 62/060

Kyrie – Gloria

Tagesgebet:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Wir dürfen zu dir kommen mit allem, was unser Leben beschwert.

Manchmal haben wir Angst, dass unser Leben bald zu Ende geht.

Oft machen wir uns Sorgen: in unseren Beziehungen,

in unserer Familie, in unserem Beruf.

Nimm von uns alle Last, die auf uns liegt.

Mach unsere Seele frei durch das Vertrauen zu dir.

Mach unsere Herzen froh, schenke Hoffnung auf deine Hilfe.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus,
deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: 1. Petrus 5,5-11

Hallelujavers

Lied: Auf meinen lieben Gott (ELKG² 540/ELKG 289, 1-3)

Evangelium: Matthäus 6,25-34

Apostolisches Glaubensbekenntnis (S. 34)

Lied: Fürchte dich nicht (CoSi 576, s. hinten)

Predigt: 1. Mose 15,1-6

Lied: Wer nur den lieben Gott (ELKG² 541/ELKG 298, 1-3.7)

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Du bist in diese Welt gekommen, um deine Schöpfung zu retten.

Du bist in unser Leben getreten

und hast uns bis hierher auf guten Wegen geführt.

Du hast unser Herz angerührt und hast uns auch
in manchen dunklen Stunden weitergeholfen.
Für all das sagen wir dir Lob und Dank.

I: Weil du ein tatkräftiger und hilfreicher Gott bist, bitten wir dich:
Komm in die Häuser dieser Welt.
Komm in die Krankenhäuser und Asylbewerberheime,
in die Gefängniszellen und Folterkammern,
in die Flüchtlingslager und die Elendsquartiere.
Komm zu denen, die vom Krieg betroffen sind.
Komm an die Sterbebetten, in die Sozialstationen.
Komm zu denen, die nichts haben, kein Dach über dem Kopf,
kein Brot für ihren Bauch, keinen Menschen, der sie liebt.
Wir denken an die von den Katastrophen betroffenen Menschen in
Libyen, in Marokko, in Griechenland.
Vertreibe das Leid. Fördere das Leben. Erbarme dich.

II: Du bist ein machtvoller und gerechter Gott.
Komm in die Häuser der Welt.
Komm in die Zentralen der Banken und der Konzerne.
In die Parlamente und Regierungsgebäude.
In die Büros und in die Fabrikhallen.
In die Verwaltungen und in die Gerichte.
In die Zeitungsredaktionen und Senderäume.
Komm in die Institute und Hörsäle.
Besonders bitten wir dich
für unsere Lutherische Theologische Hochschule.
In die Sprechzimmer, in die Prüfungsräume.
In Schulen und KiTas.
Komm in die Wohnungen, in denen wir leben und arbeiten,
lieben und leiden.
Schenke Frieden. Schaffe Recht. Vertreibe die Mächte des Bösen.
Erbarme dich.

III: Du bist unser Gott, barmherzig und gnädig,
tatkräftig und hilfreich.
Komm in die Häuser dieser Welt. Komm in die Kirchen,
in die großen Kathedralen und in die verborgenen Hinterzimmer,
in denen dein Lob laut wird.
Erhöre, die zu dir rufen. Erleichtere alle, die vor dir klagen.
Zeige dich denen, die dich suchen.
Segne die Arbeit derer, die dein Wort verkündigen
und deine Kirche zu leiten haben.
Gib Weisheit, Geduld und Mut. Erbarme dich.

L.: Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns.
Wenn wir leiden, besuche uns.
Wenn wir Angst und Sorgen haben, erleuchte uns.
Wenn wir stolz und hochmütig werden,
befreie uns von unserem Wahn.
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Vaterunser

Lied: Dona nobis pacem (ELKG² 675)

- oder Verleih uns Frieden

Entlassung - Segen

Lied: Bewahre uns Gott (ELKG² 193)

Nachspiel

Abkündigungen:

Am kommenden Sonntag, 24. September, feiern wir in Heidelberg um 9.30 Uhr einen Predigtgottesdienst und hier um 11.15 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst

Mittwoch, 16-17 Uhr Konfirmandenunterricht

Kollekten heute:

Für die Diakonie → Kindergarten Naëmi-Wilke-Stift

Aktuell:

Wir bitten um Spenden unter dem Stichwort „Erdbeben Marokko“
auf das folgende Konto:

SELK Katastrophenhilfe

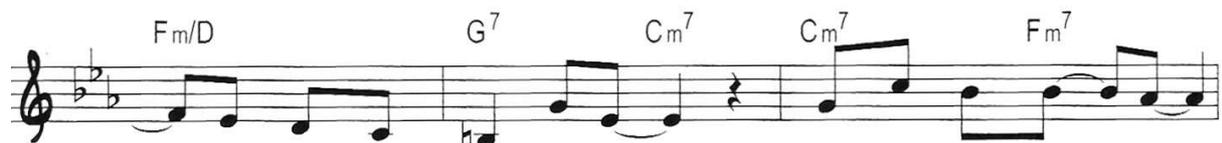
Bank für Kirche und Diakonie IBAN **DE02 3506 0190 2100 1520 13**

BIC: **GENODED1DKD**

Spendengelder werden umgehend ohne jeden Abzug dem angegebenen Zweck zugeführt. Wenn Sie den Spendenzweck in „Libyen“ oder „Griechenland“ ändern, werden sich auch Wege finden, dass diese Gelder unbürokratisch da ankommen, wo sie gebraucht werden.



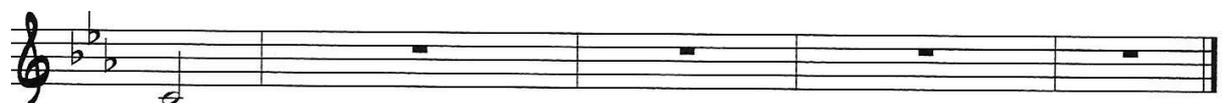
1. Fürchte dich nicht vor dem, was vor dir liegt. Gott bleibt dir nah,
 2. Fürchte dich nicht, du sollst be - hü - tet sein. Sein En - gel wacht,
 3. Fürchte dich nicht, vor nichts, was dich be - rührt. Du fin - dest Gott,
 4. Fürchte dich nicht, denn auch ein fins - tres Tal wird hell und blüht



1. wie ein Freund, der dich wiegt. Nichts soll dich schre - cken,
 2. dass dein Fuß stößt kein Stein. Gehst du durch Was - ser,
 3. wo - hin dein Weg auch führt. Gehst du durch Feu - er,
 4. in Got - tes Son - nen - strahl. Du bist ge - bor - gen,



1. was auch kom - men mag. Fürch - te dich nicht, vor kei - nem neu - en
 2. trägt sein En - gel dich. Fürch - te dich nicht, Gott lässt dich nicht im
 3. wirst du nicht ver - sengt. Fürch - te dich nicht, vor nichts, was dich be -
 4. denn du bist ge - tauft. Durch Chris - ti Blut bist du von Gott er -



1. Tag.
 2. Stich.
 3. drängt.
 4. kauft.

Wochenspruch:

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5, 7)